

Quereinstieg an Berufskolleg/Berufsschule mit Maschinenbau-Bachelor / Master Qualitätsmanagement (FH)

Beitrag von „jan2xu“ vom 11. März 2013 13:10

Einen wunderschönen guten Tag die Damen und Herren,

ich bin neu hier und will mich deßhalb kurz vorstellen (im Sinne der anschließenden Frage):

- Ich besitze die allgemeine Hochschulreife (Note egal :P)
- Ich habe einen Bachelorabschluss im Maschinenbau an einer Fachhochschule in NRW mit gut abgeschlossen (Fachrichtung Produktions/ Fertigungstechnik)
- Ich habe mittlerweile 2 Jahre Berufserfahrung
- Ich werde höchst wahrscheinlich zum kommenden Wintersemester ein Masterstudium an einer Fachhochschule beginnen (wahrscheinlich Qualitätsmanagement an der Hochschule-Wismar , berufsbegleitend)

Demnach hätte ich, gemäß dem Fall das alles klappt, danach einen Master of Engineering, jedoch "nur" an einer Fh. Dieser würde mich dann auch zur Laufbahn im höheren Dienst befähigen. Ich muss ehrlich gestehen mir hängt die Diskussion über einen Vergleich von Fh und Uni Absolventen zum Hals raus. Als Voraussetzung zum Seiteneinstieg (NRW) wird fast überall der universitärer Abschluss genannt (mindestens 8 Semester)

Mein Master hat mich dann schon 10 Semester gekostet. Reicht dieser Master aus um einen berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst (OBAS) zu starten? Welche Fächerkombination wäre denn machbar? Wie sehen explizit die Schritte zum Lehrer aus? Laut OBAS Paragraph 2 kann jeder teilnehmen, der einen Hochschulabschluss nach dem Lehrerausbildungsgesetz([#mce_temp_url#](#)) vorweisen kann. Die Berufserfahrung kann ich bereits vorweisen und Deutsch kann ich auch. Es würde also nur an dem universitären Abschluss hapern? Welchen Master muss ich noch drauf satteln? (Master of Education?) Ich bin etwas überfordert von dem Bürokratenschungel. Deßhalb hoffe ich hier auf ein paar Antworten.

Vielen Dank im Vorraus

Beste Grüße Jan